

LICHT AUS, SPOT AN

Morgen startet in Recklinghausen die Deutschlandtournee von Thomas Godoj. Die WAZ war bei der Generalprobe in einer Lagerhalle in Werne dabei: Kompletter Durchlauf mit Licht- und Soundcheck. Band eröffnet mit „The Morning Sun“ das knapp zwei Stunden lange Programm



„Wir schalten auf Autopilot...“ rockte Thomas Godoj mit Band gestern bei den Proben in Werne.



Bühnenbild mit Leitstelle: Am Steuerpult werden Sound und Licht kontrolliert.



Sebastian Netz, ehemals Wink, Gitarrist aus Marl.



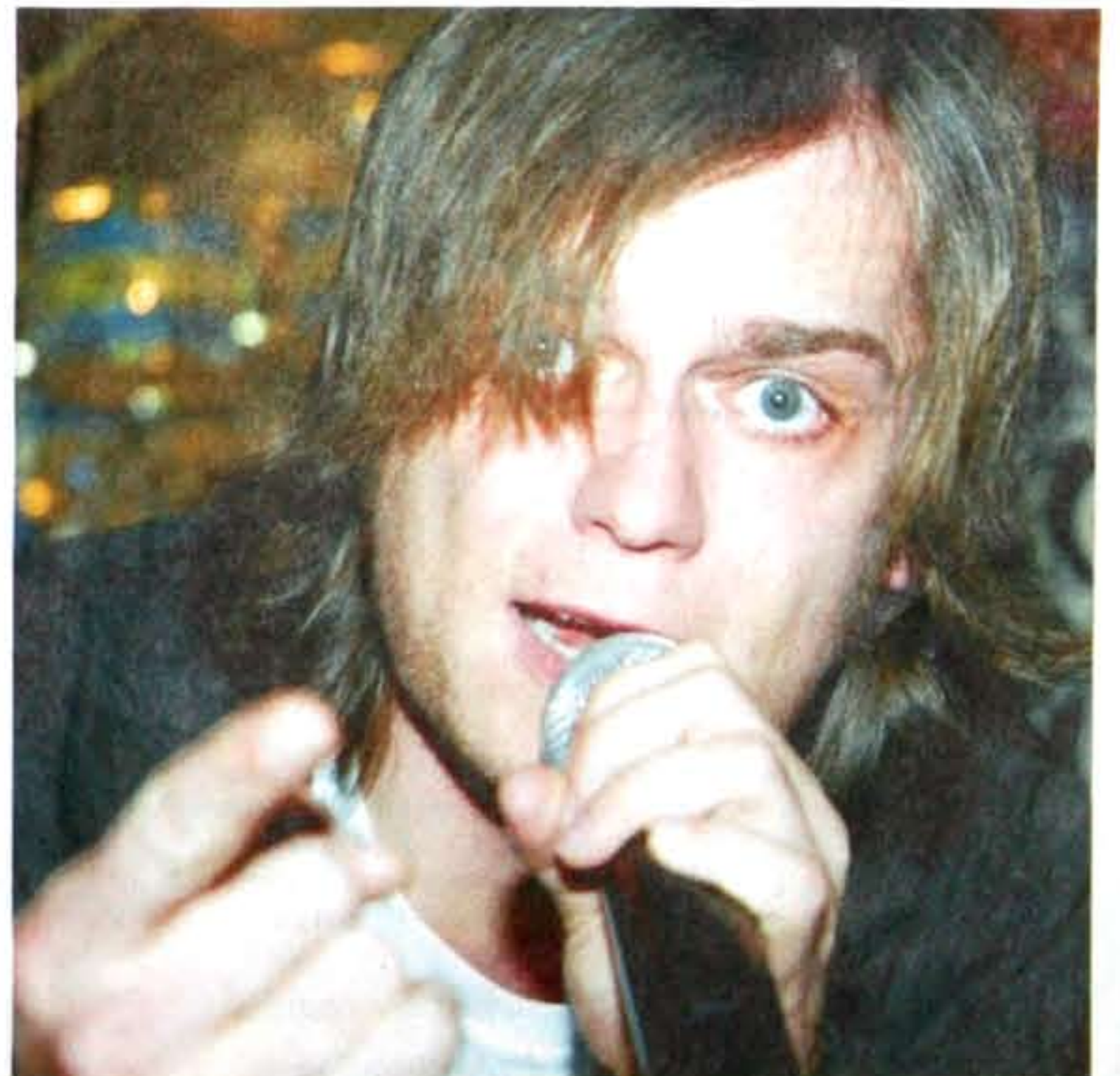
Light My Fire: keine Bühnenshow ohne die entsprechenden Spots.

Warm up für den großen Auftritt

Band spulte das volle Programm ab

Recklinghausen. Das Intro läut, die Bühne hüllt sich in Nebel, die ersten Takte von „The Morning Sun“ klingen aus den Boxen. So startet morgen die Deutschlandtournee von Thomas Godoj in der Recklinghäuser Vest Arena in Hochlarmark. Noch einmal zogen sich die Musiker in den letzten Tagen zurück, um in einer großen Lagerhalle in Werne zu testen: Sound- und Beleuchtungsproben sowie ein Komplettdurchlauf mit allen Songs, die gespielt werden. Tontechniker, Beleuchter, Tourmanager – alle waren dabei. Außerdem wurden verschiedene Bühnengrößen für die unterschiedlichen Hallen gecheckt. Thomas Godoj: „Ich bin ganz heiß auf die Konzerte in der Arena.“ **PeKa**

→ online Fotostrecke auf DerWesten.de/Vest



Voll ins Zeug legte sich der Recklinghäuser gestern bei der Generalprobe.



Die Godoj-Band: Tom Fronza (Gastmusiker/Didgeridoo), Daniel Geist (Keyboard), Sebastian Netz (Gitarre), Torsten Bugiel (Schlagzeug), Thomas Godoj (Gesang), Bonny G. Assan (Bass), Rene Lipps (Gitarre).